

L00477 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 24. 8. 1895

ST JOHANN IN TIROL
24. 8. 95

Lieber Richard.

Genau auf der Grenze von BAIERN u TIROL saufste uns ein unheimlich gekleideter
5 BICYCLIST mit einem Dolch, Lederhofen, Zugschuhen, nackten Knieen, weißem
Flanellhemd, keiner Cravate, Lodenhut entgegen, und war der Burckhard. –
Jetzt hat es angefangen zu gießen, zu blitzen, zu donnern. Vielleicht schlägt es
ein; dañ sind wir extra von Salzburg nach Johann in Tirol gefahren u. f. w. (Siehe
Märchen von LORIS.)
10 Wir warten auf einen Zug. Die Partie war wunderbar. LE CANIF das Federmeffer.
Herzliche Grüße

Ihr Arthur
Wenn Sie jenes kleine Wesen sehen, dem Wehmut und Verachtung bevorsteht,
grüßen Sie sie von mir.

⑨ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 627 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 78–79.

10 *Le canif das Federmeffer*] Die französische Vokabel ›canif‹ ist mit ›Federmeffer‹ richtig
übersetzt, die Anspielung bleibt unklar.

13 *Wehmut ... bevorsteht*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 9.8.1895.